

Ingenieurbüro für Sachverständigenwesen

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Michael Beierbach VDI

-Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger-

-Beratender Ingenieur für Bäume und deren Umfeld-

Ingenieurbüro für Sachverständigenwesen Dipl.-Ing. M. Beierbach
Zweigniederlassung Hamburg
Valvo-Park Haus D3, Essener Straße, 22419 Hamburg
Tel.: 040-539086-26 Fax -10
E-Mail: beierbach@beb-partner.de; www.beb-partner.de



Von der Industrie- und Handelskammer
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Garten- und Landschaftsbau

Stefan und Axel Schaffarzyk KG
Harksheider Weg 121
25451 Quickborn

Sachgebietsbereiche:

Garten- und Landschaftsbau, Sportplatzbau
Planung, Herstellung, Qualitätsüberwachung
Wertermittlung von Gärten und Gehölzen
Baumpflege und Verkehrssicherheit von Bäumen
Baumschutzplanung bei Baumaßnahmen
Schadenswertermittlungen, Methode KOCH
Fachplaner für barrierefreies Planen und Bauen

Datum: 24.07.2015
Unser Zeichen: G-15-076
Betreff: Städtebauliches Konzept Feldbehnstraße „Gertrudenhof“ in Quickborn
Baumbegutachtung Baumbestand. Auftrag vom 05.03.2015 und 24.06.2015

Gutachten über den Zustand und die Verkehrssicherheit von 22 Bäumen

Auftraggeber:	Stefan und Axel Schaffarzyk KG
Auftrag vom:	05.03.2015 und 24.06.2015
Kontrollzeitraum:	23.03.2015 – 02.04.2015 und 07.07.2015
Sachverständiger:	ö. b. u. v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Michael Beierbach
Ausfertigung Nr.	1

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Veranlassung und Aufgabenstellung	2–3
2. Baumkontrolle und Zustandsbewertung	3–5
3. Schlussbemerkung	6
Dokumentation:	
1. Vermessungsplan mit Baumnummern	7
2. Baumkontrollbögen 1-22	8–30
3. Bäume Nr. 6, 8, 9, 16 Messprotokolle Bohrwiderstandsmessung RESI F400-S	30

Mitglied in der **AGS** Sachverständige Gartenbau • Landschaftsbau • Sportplatzbau
Mitglied der **AIK** Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Mitglied der **HAK** Hamburgische Architektenkammer
Mitglied im **VDI** Verein Deutscher Ingenieure

Inhaber: Dipl.-Ing. Michael Beierbach Steuernummer 49 605 00291
Essener Straße 4, Valvo-Park Haus D3, 22419 Hamburg Tel.: 040 / 539 086 26 Fax: 040 / 539 086 10



- Verwendete Literatur:
1. Baumkontrolle mit VTA, fachliche Anleitung und rechtliche Absicherung, Hrsg.: C. Mattheck und H.-J. Hötzel, Freiburg 1997, Rombach Verlag.
 2. Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart, Hrsg.: Fachamt für Stadtgrün und Erholung Hamburg, Dujesiefken, Jaskula, Kowol, Wohlers, Hamburg 2005, Thalacker Medien 2004.
 3. Holzzersetzende Pilze in Bäumen, Strategien der Holzzersetzung, Hrsg.: Schwarze, Engels, Mattheck, Freiburg 1999, Rombach Verlag.
 4. Kommunale Baumkontrolle zur Verkehrssicherheit, der Leitfaden für den Baumkontrolleur auf der Basis der Hamburger Baumkontrolle, Hrsg.: Fachamt für Stadtgrün und Erholung Hamburg in Zusammenhang mit dem Institut für Baumpflege Hamburg, Thalacker Medien 2004.
 5. Pilze bei der Baumkontrolle, Erkennen wichtiger Arten an Straßen- und Parkbäumen, Hrsg.: Wohlers, Kowol, Dujesiefken, Thalacker Medien 2001.
 6. Krankheiten der Wald- und Parkbäume, Diagnose, Biologie, Bekämpfung, Hrsg.: Butin, 3. Auflage, 1989, Stuttgart, Thieme Verlag.
 7. Taschenbuch der Holzfäulen im Baum, Hrsg.: Weber und Mattheck, Forschungszentrum Karlsruhe, 2001.
 8. Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen – Baumkontrollrichtlinien, Hrsg.: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), 2. Auflage, Bonn 2010.
 9. ZTV-Baumpflege, zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, Hrsg.: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), 5. Auflage, Bonn 2006.

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Stefan und Axel Schaffarzyk KG beauftragte den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Herrn Dipl.-Ing. Michael Beierbach mit der Begutachtung von 22 Bäumen, die auf dem Gelände des „Gertrudenhof“ in der Stadt Quickborn wachsen. Zu bewerten sind die im Bebauungskonzept als zu erhalten dargestellten Bäume, die im anliegenden Lageplan nummeriert sind. Durch die Begutachtung soll geklärt werden, ob sich die 22 Bäume in einem verkehrssicheren Zustand befinden und welche Maßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, um die Verkehrssicherheit herzustellen. Des Weiteren ist die Erhaltungswürdigkeit der Bäume einzuschätzen. Zur Kontrolle der Verkehrssicherheit führte der Sachverständige im Zeitraum vom 23.03.2015 bis zum 02.04.2015 bei den Bäumen Nr. 1-18 Baumkontrollen mit eingehenden Baumuntersuchungen durch. Am 07.07.2015 wurden die Bäume Nr. 19-22 ergänzend begutachtet.



Die Diagnose erfolgte nach den geltenden *Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen*, Hrsg.: *Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)*, 2. Auflage, Bonn 2010, (Baumkontrollrichtlinien), die den derzeitigen Stand der Technik beinhalten, d. h. die gesicherten Erkenntnisse der Wissenschaft und die Erfahrungen der Praxis. Sie werden bei Bäumen angewendet, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht kontrolliert werden müssen, sowohl auf öffentlichen Flächen als auch auf Privatgrund.

2. Baumkontrolle und Zustandsbewertung

Baumkontrollen sind zur Überprüfung der Verkehrssicherheit, zur Schadensermittlung und ggf. zur Festlegung von Sicherungs- und Pflegemaßnahmen durchzuführen. Sie dienen dazu, verkehrsgefährdende Schadsymptome und hiervon ausgehende konkret vorhersehbare Gefahren zu erkennen. Die Baumkontrolle wurde durchgeführt, um den Zustand der 22 Bäume, von den Bäumen gegebenenfalls ausgehende Gefahren sowie die Erhaltungswürdigkeit zu beurteilen. Zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen genügt im ersten Untersuchungsschritt eine eingehende Sichtkontrolle. Die Sichtkontrolle wird in Form der „fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme“ vom Boden aus durchgeführt, wobei die baumartspezifischen Defektsymptome berücksichtigt werden. Bei der Sichtkontrolle erfolgt eine eingehende fachmännische Begutachtung des allgemeinen Baumzustands, des Kronenbereichs, des Starkast- und Stammbereichs sowie des Wurzelbereichs. Hierbei wird besonders auf Fruchtkörper oder Reste holzersetzender Pilzarten geachtet, da diese ein Indiz für Fäule im Bauminnern sein können. Auch sichtbare Veränderungen im Baumumfeld werden berücksichtigt, wie bspw. Baugruben und -gräben, Freistellung (Entfernung von Nachbarbäumen, Bauwerke) oder Abgrabungen und Auffüllungen.

Die 22 Bäume wurden von allen Seiten im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich visuell vom Boden aus kontrolliert. Die baumbiologischen und baumartspezifischen Eigenschaften wurden in die Gesamtbeurteilung des jeweiligen Baumes integriert. Bei der Verkehrssicherheitskontrolle von Bäumen ist insbesondere auf Folgendes zu achten:

Kronenbereich:

- Totholzbildung
- Wipfeldürre
- Fehlentwicklungen in der Krone
- ausreichendes Lichtraumprofil
- Kronensicherungen



- Vergabelungen, Zwiesel (insbesondere eingewachsene Rinde, Risse)
- Astungswunden oder -fäulen
- Astab- bzw. Astausbrüche, Kappungsstellen
- Wunden, Fäulen, Höhlungen
- Pilzbefall, nach Pilzart
- ungewöhnliche Belaubung (z. B. schütter, zu kleine Blätter, vorzeitige Herbstfärbung/Laubfall), Blattkrankheiten
- baumfremder Bewuchs
- Rindenschäden

Stammbereich:

- Anfahrtschäden, Astungswunden, Verletzungen
- Höhlungen
- Splint- und Kernfäulen
- Pilzbefall, nach Pilzart
- nicht kompensierter Schrägstand
- Risse, Zwiesel (mit eingewachsener Rinde, mit Rissen)
- Wuchsanomalien (z. B. Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)
- Rindenschäden
- Bohrmehl, Schadinsekten
- Gewindestangen, Plomben, Entwässerungsröhre
- baumfremder Bewuchs
- unerwünschte Stammaustriebe

Stammfuß/Wurzelbereich/Baumumfeld:

- Umfeldveränderungen, Freistellung, Standortmängel
- Verdichtung, Versiegelung
- Abgrabung oder Aufschüttung,
- Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen
- Stockaustriebe
- Wuchsanomalien (z. B. Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)
- Verdickungen des unteren Stammes, Stammfußverbreiterung
- Rindenschäden
- Splint- und Kernfäulen
- Höhlungen
- Pilzbefall, nach Pilzart
- Adventiv-, Würgewurzeln

Bei Vorliegen von Defektsymptomen oder anderen Verdachtsmomenten, die auf eine mangelnde Verkehrssicherheit hindeuten wird zusätzlich zur Sichtkontrolle im zweiten Schritt eine eingehende Baumuntersuchung der 1. Stufe (EfU 1) durch Klangprobe mit dem Schonhammer durchgeführt, um den Zustand des Holzkörpers zu diagnostizieren. Ein intakter Holzkörper erzeugt einen hellen Klang, während Fäulen oder Höhlungen dumpf klingen. Durch den Einsatz des Schonhammers zur Durchführung der Klangprobe können Hinweise auf Defekte im Stammfuß und dem unteren Stammbereich bis zu einer Höhe von ca. 2,50 m erlangt werden. Diese eingehende Untersuchung wurde



bei den Bäumen Nummer 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22 durchgeführt.

Nur wenn durch die visuelle Baumkontrolle (Regelkontrolle) und die eingehende Untersuchung mit einfachen Geräten (Schonhammer, Sondierstab u. a.) keine abschließende Klärung erreicht werden kann und Zweifel bezüglich der Verkehrssicherheit und/oder der zu treffenden Maßnahmen wecken, sind noch eingehendere Baumuntersuchungen erforderlich (EfU 2). Bei den Bäumen Nummer 6, 8, 9 und 16 wurden deswegen ergänzende Bohrwiderstandsmessungen mit dem Resistographen RESI F 400 S durchgeführt. Hiermit wurden Defekte im Stamm ausgeschlossen oder festgestellt und die Restwandstärke gesunden Holzes wurde vermessen. Zur Dokumentation sind die Messprotokolle dem Gutachten als Anlage 3 beigefügt.

Bei den Bäumen Nummer 4, 17 und 18 sind die zu kontrollierenden Baumteile durch dichten Efeubewuchs *Hedera helix* verdeckt, so dass nach der Entfernung des Fremdbewuchses eine Zweitbegutachtung erforderlich wäre.

Auf Grundlage der Kontrolle des Kronenbereichs, des Stammbereichs und des Stammfuß/Wurzelbereichs erfolgt die Bewertung, ob die Bruchsicherheit der Krone, des Stammes und die Standsicherheit gegeben, eingeschränkt oder nicht gegeben sind.

Der Begriff **Bruchsicherheit** bezeichnet die ausreichende Fähigkeit, dem Bruch von Stamm- und Kronenteilen beim Einwirken von Lasten (z. B. Sturm, Schnee, Eis und Eigengewicht) zu widerstehen. Die **Standsicherheit** eines Baumes ist die ausreichende Verankerung des Baumes im Boden gegenüber Lasten.

Die Standorte der begutachteten Bäume sind in dem Vermessungsplan eingetragen und nummeriert, siehe Anlage 1.

Die Ergebnisse der Baumkontrolle sind jeweils im Baumdatenblatt dokumentiert und dem Gutachten als Anlage 2 beigefügt.

Die aus der Baumkontrolle resultierenden Maßnahmen und die Bewertung der Erhaltungswürdigkeit sind in der Zeile 11 aufgeführt, wobei die Klassifizierung nach der ZTV-Baumpflege vorgenommen wurde.



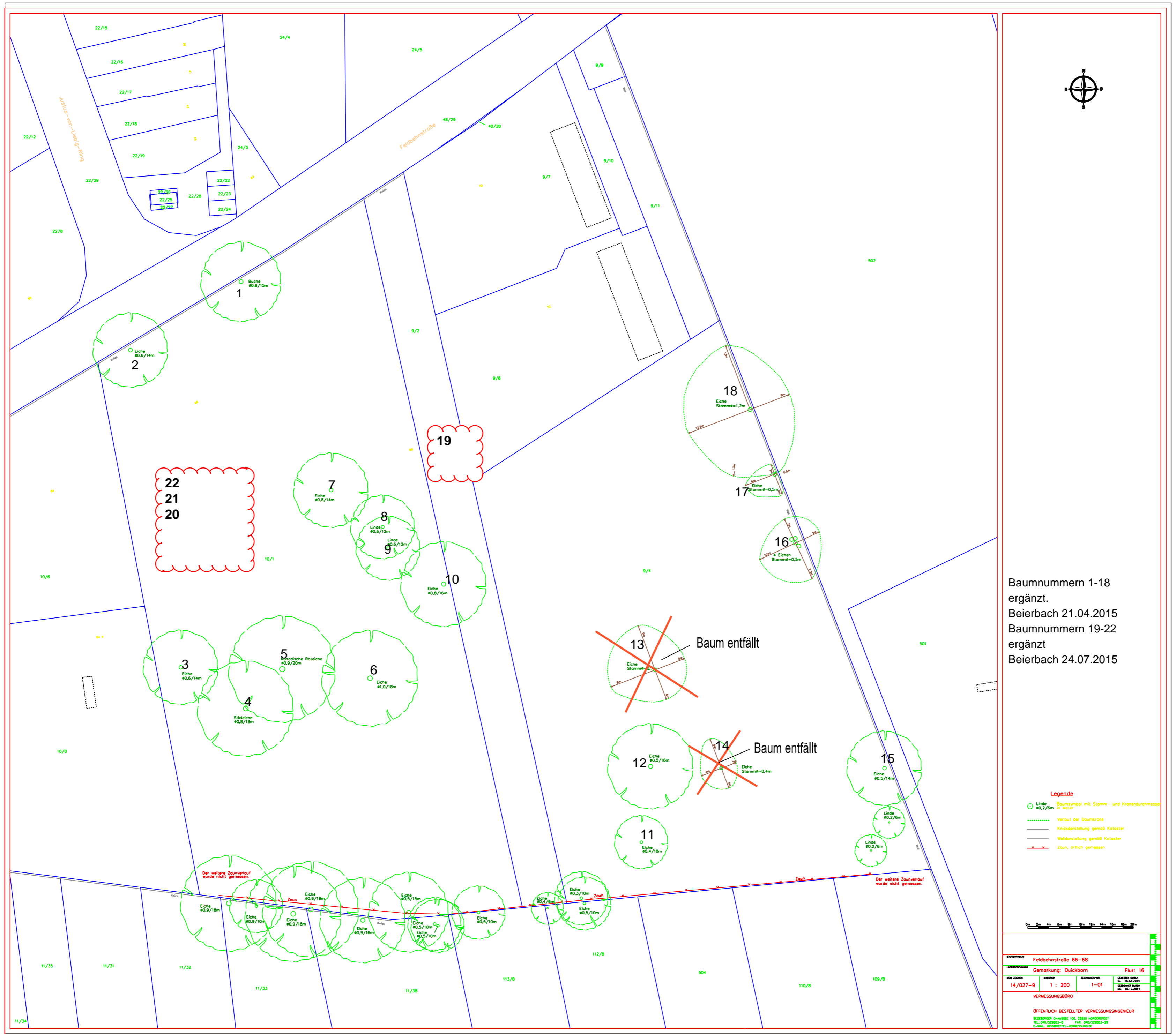
3. Schlussbemerkung

Das Gutachten wurde nach bestem Wissen und Gewissen objektiv und unparteilich erstellt. Der Sachverständige haftet ausschließlich gegenüber dem Auftraggeber und im Rahmen des vom Auftraggeber genannten Zwecks. Das Gutachten ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nur zulässig, wenn die vollständige Form des Gutachtens erhalten bleibt. Eine Veröffentlichung des Gutachtens oder von Teilen daraus bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

Hamburg, den 24.07.2015

Dipl.-Ing. Michael Beierbach





1	Baum Nr.	1
2	Gehölzart	Fagus sylvatica, Rotbuche
3	Standort	siehe Lageplan, Nordgrenze Straße
4,0	Stamm Ø in cm	61,5
5	Kronen Ø im Mittel	14,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 überwiegend Schwachäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	-
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Mauer Nordseite, Gasleitung und Betonelemente Südseite
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Südseite Teilversiegelung Wegefläche
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Südseite c. 50 cm tiefer mit Geländeabstützung aus Betonfertigteilen
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	X Totholz
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	2
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Nordgrenze Straße
4,0	Stamm Ø in cm	69
5	Kronen Ø im Mittel	14,0
6	Gehölzhöhe ca.	16,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	5,0
7.2	Neigung	-
7.3	Tothholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Scheueräste und Zwiesel
7.9	Astungswunden, Fäulen	X visuell ohne relevante Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X ohne relevante Fäule
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	X Efeu (Hedera helix) bis ca. 2 m Höhe
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Mauer Nordseite
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Südseite Versiegelung durch Wegefläche, ca. 1,2 m Stammabstand
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Südseite ca. 60 cm tiefer mit Geländeabstützung aus Betonfertigteilen
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Nordseite starker Moosbewuchs Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpflegerkontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	3
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Westgrenze Garten
4,0	Stamm Ø in cm	59,0
5	Kronen Ø im Mittel	14,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	5,0
7.2	Neigung	X leicht nach Westen
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	X etwas einseitig nach Westen entwickelt
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X U-Zwiesel in 4 m. In ca. 6 m Ast Durchm. 25 cm mit Fäule
7.9	Astungswunden, Fäulen	X In ca. 6 m Ast Durchm. 25 cm mit Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astausbrüche, Astabbrüche, Ausbruchstelle
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	X Moosbewuchs am U-Zwiesel
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	x
8.2	(Astungs)Wunden	X In ca. 6 m Ast Durchm. 25 cm mit Fäule
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	X In ca. 6 m Ast Durchm. 25 cm mit Fäule
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X U-Zwiesel mit Rindenfalten = überlastet. Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz und Überlastung
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	X überlasteter Zwiesel in 4 m
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholz beseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kronenauslichtung stark 10-15 % und Kroneneinkürzung leicht ca. 10 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	4
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Westgrenze Garten, südöstlich von Nr. 3
4,0	Stamm Ø in cm	77,0
5	Kronen Ø im Mittel	17,0
6	Gehölzhöhe ca.	20-25
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste besonders Nordseite bis 20 cm Durchm.
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	X Mehrfachzwiesel in ca. 10 m Höhe wegen Efeu nicht kontrollierbar
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Mehrfachzwiesel in ca. 10 m Höhe wegen Efeu nicht kontrollierbar
7.9	Astungswunden, Fäulen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.11	Höhlungen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	X Starker und dichter Efeubewuchs bis ca. 15 m Höhe
7.15	Rindenschäden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.2	(Astungs)Wunden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.3	Höhlungen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.4	Splint- und Kernfäulen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.7	Risse	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.9	Rindenschäden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.11	Statische Hilfen, Plomben	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.12	Baumfremder Bewuchs	X Starker und dichter Efeubewuchs bis ca. 15 m Höhe
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz und starker Efeubewuchs
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Zur fachgerechten Baumkontrolle muss der Fremdbewuchs entfernt werden. Maßnahmen unverzüglich: Efeu entfernen und Totholzbeseitigung. Danach Zweitkontrolle und Ausführung hieraus resultierender Maßnahmen. Vorläufige Bewertung: Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	5
2	Gehölzart	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche
3	Standort	siehe Lageplan, Westgrenze Garten, nordöstlich von Nr. 4
4,0	Stamm Ø in cm	84,5
5	Kronen Ø im Mittel	21,0
6	Gehölzhöhe ca.	20,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und einige Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	- baumartspezifische Zwieselkrone
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X visuell ohne relevante Fäule
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	-
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	-
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	-
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	X Totholz
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpflegerkontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	6
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Garten, östlich von Nr. 5
4,0	Stamm Ø in cm	91,5
5	Kronen Ø im Mittel	18,0
6	Gehölzhöhe ca.	20,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	X Weit ausladende Zwieselkrone
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Scheueräste, überlastete Zwiesel
7.9	Astungswunden, Fäulen	X visuell ohne relevante Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X visuell ohne relevante Fäule
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.2	(Astungs)Wunden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.3	Höhlungen	X EfU 1 Klangdiagnose ergibt in 2 m dumpfen Klang
8.4	Splint- und Kernfäulen	X EfU 2 noch i.O. siehe Messprotokoll
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X EfU 2 noch lokal begrenzte Fäule, siehe Messprotokoll
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, überlastete Kronenteile
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholz beseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kronenauslichtung stark 10-15 % und Kroneneinkürzung leicht ca. 10 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	7
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, nördlich Nr.8/9
4,0	Stamm Ø in cm	68,5
5	Kronen Ø im Mittel	14,0
6	Gehölzhöhe ca.	18-20
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und einige Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X nicht bruchssicherheitsrelevant
7.9	Astungswunden, Fäulen	X visuell ohne relevante Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche nicht bruchssicherheitsrelevant
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X nicht bruchssicherheitsrelevant
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X nicht bruchssicherheitsrelevant
8.2	(Astungs)Wunden	X nicht bruchssicherheitsrelevant
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Gebäude Ost Stammabstand ca. 2 m
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Gebäude Ost Stammabstand ca. 2 m
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Gebäude Ost Stammabstand ca. 2 m
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchssicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchssicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchssicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz
10.4	Bruchssicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchssicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchssicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	8
2	Gehölzart	Linde, Tilia platyphyllos
3	Standort	siehe Lageplan, südlich Nr. 7 neben Nr. 8
4,0	Stamm Ø in cm	61
5	Kronen Ø im Mittel	12,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6 (alte Kappungsebene)
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X gekappte, durchgewachsene "Kopf"-Linde, biologisch vital
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	X an Kappungsstellen
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
7.11	Höhlungen	X An alte Kappungsstellen
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.2	(Astungs)Wunden	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.3	Höhlungen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.4	Splint-und Kernfäulen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	X An Kappstellen Neuaustriebe, Ständerbildungen mit V-Zwieseln
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	X Gekappter, durchgewachsener Baum mit Ständerbildungen
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m leicht dumpf. EfU 2 ergibt keine ausgeprägte Stammfußfäule, siehe Messprotokoll
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	X Eingehende Untersuchung EfU 2 ergibt keine ausgeprägte Stammfußfäule
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X durchgewachsener Kopfbaum
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssichere, gekappte und durchgewachsene "Kopf"-Linde . Durch Kappung sehr stark geschädigt. Maßnahme unverzüglich: Krone auf die alte Kappungsebene zurücksetzen, oberhalb der alten Schnitthöhe, danach Höhe 6,5-7 m. Wertvoller Baum, erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	9
2	Gehölzart	Linde, Tilia platyphyllos
3	Standort	siehe Lageplan, südlich neben Nr. 8
4,0	Stamm Ø in cm	60
5	Kronen Ø im Mittel	13,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6 (alte Kappungsebene)
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X gekappte, durchgewachsene "Kopf"-Linde biologisch vital
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	X an Kappungsstellen
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
7.11	Höhlungen	X An alte Kappungsstellen
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.2	(Astungs)Wunden	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.3	Höhlungen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.4	Splint- und Kernfäulen	X Alte Kappungsstellen in 6 m
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	X An Kappstellen Neuaustriebe, Ständerbildungen mit V-Zwiesel
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	X Gekappter, durchgewachsener Baum mit Ständerbildungen
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Gebäude Nord Stammabstand ca. 4 m
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m leicht dumpf. EfU 2 ergibt keine ausgeprägte Stammfußfäule, siehe Messprotokoll
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	X Eingehende Untersuchung EfU 2 ergibt keine ausgeprägte Stammfußfäule
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X durchgewachsener Kopfbaum
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssichere, gekappte und durchgewachsene "Kopf"-Linde . Durch Kappung sehr stark geschädigt. Maßnahme unverzüglich: Krone auf die alte Kappungsebene zurücksetzen, oberhalb der alten Schnitthöhe, danach Höhe 6,5-7 m. Wertvoller Baum, erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	10
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, südlich von Nr. 8 + 9
4,0	Stamm Ø in cm	79,5
5	Kronen Ø im Mittel	18,0
6	Gehölzhöhe ca.	20-25
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	5,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X stark. >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X weit ausladende, z.T. überlastete Krone
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X z.T. überlastete weit ausladende Kronenteile
7.9	Astungswunden, Fäulen	X visuell ohne relevante Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	X An überlasteten Zwieseln, nicht aktiv
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, überlastete Kronenteile
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholz beseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kronenauslichtung stark 10-15 % und Kroneneinkürzung leicht ca. 10 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	11
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Südostbereich
4,0	Stamm Ø in cm	44,0
5	Kronen Ø im Mittel	8,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Tothholzbildung	X >3 gering, Schwach- und Grobäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Drahteinwuchs, nicht bruchssicherheitsrelevant
8.2	(Astungs)Wunden	-
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	-
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpflegerkontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	12
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, nördlich von Nr. 11
4,0	Stamm Ø in cm	52
5	Kronen Ø im Mittel	13,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X stark. >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	X Ostkrone deutlich verminderte Vitalität
7.5	Fehlentwicklungen	X Zwieselkrone mit Wachstumsdepression in ca. 8-10 Höhe
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X In 8-10 m U-Zwiesel mit auffällig starkem Moosbewuchs
7.9	Astungswunden, Fäulen	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
7.11	Höhlungen	X in ca. 8 m am östlichen Stämming
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	X Unbelaubter Zustand aber deutlich verminderte Vitalität
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
8.2	(Astungs)Wunden	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
8.3	Höhlungen	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
8.4	Splint- und Kernfäulen	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X in ca. 8 m Ausbruchstelle mit fortgeschrittener Fäule. Zahlreiche Stamm- und Astaustriebe aus schlafenden Augen indizieren starke Schädigung
8.9	Rindenschäden	X
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X EfU 1 Klangdiagnose ohne relevante Fäule
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	EfU 1 Klangdiagnose ohne relevante Fäule
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, Fäule im Zwiesel
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	X Fäule im Zwiesel
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stark geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kroneneinkürzung stark ca. 20-30 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, gem. ZTV-Baumpflege. Nach der Baumpflege Kontrolle, danach halbjährliche Regelkontrolle. Noch wertvoller Baum, bedingt Erhaltungswürdig. Im Neubaugebiet nicht erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	13
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, nördlich von Nr. 12
4,0	Stamm Ø in cm	59,5
5	Kronen Ø im Mittel	15,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X sehr stark. >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	X deutlich verminderte Vitalität
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Zahlreiche V-Zwiesel
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	X Unbelaubter Zustand aber deutlich verminderte Vitalität
7.14	Baumfremder Bewuchs	X Starker Flechtenbewuchs auf den Zweig- und Astoberseiten
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stambereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Südseite von 1,5-4 m Krebsgeschwüre und überwallte Risse
8.2	(Astungs)Wunden	X
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	X Südseite von 1,5-4 m Krebsgeschwüre und überwallte Risse
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Starker Flechtenbewuchs auf den Astoberseiten indiziert den Vitalitätsmangel und die starke Schädigung
8.9	Rindenschäden	X
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	X Starker Flechtenbewuchs auf den Zweig- und Astoberseiten
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X EfU 1 Klangdiagnose ohne relevante Fäule
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	EfU 1 Klangdiagnose ohne relevante Fäule
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, Zwiesel
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	X Zwiesel
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stark geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kroneneinkürzung stark ca. 20-30 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, als Regenerationsversuch gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach halbjährliche Regelkontrolle. Noch wertvoller Baum, bedingt Erhaltungswürdig. Im Neubaugebiet nicht erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	14
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, östlich von Nr. 12
4,0	Stamm Ø in cm	42,5
5	Kronen Ø im Mittel	12,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6,0
7.2	Neigung	-
7.3	Tothholzbildung	X >3 gering, Schwach- und Grobäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichttraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	-
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	-
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesunder Baum. Maßnahmen unverzüglich: Totholzbeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	15
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Südostgrenze
4,0	Stamm Ø in cm	53,0
5	Kronen Ø im Mittel	11,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	3,0
7.2	Neigung	-
7.3	Tothholzbildung	X >3 gering, Schwach- und Grobäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	-
7.9	Astungswunden, Fäulen	-
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche nicht bruchssicherheitsrelevant
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, aber vital und guter Zuwachs
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	-
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
8.9	Rindenschäden	-
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchssicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchssicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchssicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz
10.4	Bruchssicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchssicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchssicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Wegen Totholz nicht verkehrssicher. Gesunder Baum. Maßnahmen unverzüglich: Totholzeseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Baumpfleger Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	16
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Ostgrenze
4,0	Stamm Ø in cm	Nord: 56/52/53 + Süd: 56 (2 Bäume nebeneinander)
5	Kronen Ø im Mittel	17,0
6	Gehölzhöhe ca.	25,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	6,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	X nördlicher dreistämmiger Baum weit ausladende Zwieselkrone
7.6	Ausreichendes Lichttraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Scheueräste, z. T. überlastete Zwiesel
7.9	Astungswunden, Fäulen	X visuell ohne relevante Fäule
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X visuell ohne relevante Fäule
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Weststamm alter überwallter Stammschaden
8.2	(Astungs)Wunden	X
8.3	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.4	Splint- und Kernfäulen	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X nördlicher Baum dreistämmiger Stammfußzwiesel, Rissbildungen durch Überlastung
8.9	Rindenschäden	X
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	X geringer Efeubewuchs (Hedera helix)
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	X Auffüllung Westseite
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Westseite Stammfußwunde und überlasteter Stammfußzwiesel. Eingehende Untersuchung EfU 2 ergibt lokal begrenzte Fäule, siehe Messprotokoll
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung EfU 2 durch Bohrwiderstandsmessung ergibt keine ausgeprägte Fäule.
9.8	Pilzbefall, Pilzart	X Weststamm Rhizomorpha des Hallimasch
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	X
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	X Auffüllung Westseite
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, überlastete Kronenteile
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Maßnahmen unverzüglich: Totholz beseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kronenauslichtung stark 10-15 % und Kroneneinkürzung leicht ca. 10 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung, gem. ZTV-Baumpflege. Bodenauffüllung West entfernen und Pilzentwicklung beobachten. Nach der Baumpflege Kontrolle, danach jährliche Regelkontrolle. Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	17
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Ostgrenze nördlich von Nr. 16
4,0	Stamm Ø in cm	45 (incl. Efeuranken)
5	Kronen Ø im Mittel	10,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	X >3 stark. Grob- und Starkäste
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X Einseitig nach Weste entwickelte Krone
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.9	Astungswunden, Fäulen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.11	Höhlungen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand
7.14	Baumfremder Bewuchs	X Starker und dichter Efeubewuchs
7.15	Rindenschäden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.2	(Astungs)Wunden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.3	Höhlungen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.4	Splint- und Kernfäulen	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.7	Risse	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.9	Rindenschäden	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.11	Statische Hilfen, Plomben	X wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
8.12	Baumfremder Bewuchs	X Starker und dichter Efeubewuchs
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz und starker Efeubewuchs
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	? wegen dichtem Efeubewuchs nicht kontrollierbar
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Zur fachgerechten Baumkontrolle muss der Fremdbewuchs entfernt werden. Maßnahmen unverzüglich: Efeu entfernen und Totholzbeseitigung. Danach Zweitkontrolle und Ausführung hieraus resultierender Maßnahmen. gem. ZTV-Baumpflege. Vorläufige Bewertung: Wertvoller Baum. Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	18
2	Gehölzart	Quercus robur, Stieleiche
3	Standort	siehe Lageplan, Ostgrenze nördlich von Nr. 17
4,0	Stamm Ø in cm	110,0
5	Kronen Ø im Mittel	25,0
6	Gehölzhöhe ca.	25,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	X Weit ausladende Zwieselkrone
7.3	Totholzbildung	X >3 Grob- und Starkäste bis 20 cm Durchm.
7.4	Wipfeldürre	- vital
7.5	Fehlentwicklungen	X Weit ausladende Zwieselkrone
7.6	Ausreichendes Lichttraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X Scheueräste, z. T. überlastete Zwiesel
7.9	Astungswunden, Fäulen	X Astlöcher Astoberseiten
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	X Astabbrüche
7.11	Höhlungen	X Astlöcher Astoberseiten
7.12	Pilzbefall, Pilzart	X An Totästen
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	Unbelaubter Zustand, vital
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Stammkopfwiesel in 3 m mit Wassertasche
8.2	(Astungs)Wunden	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.3	Höhlungen	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.4	Splint- und Kernfäulen	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.7	Risse	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar. Überlastete Stämmlinge am Stammkopfwiesel.
8.9	Rindenschäden	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.11	Statische Hilfen, Plomben	X wegen dichtem Efeubewuchs bis ca. 12 m nicht kontrollierbar
8.12	Baumfremder Bewuchs	X Starker und dichter Efeubewuchs
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	-
9.2	Verdichtung, Versiegelung	-
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	X Totholz, überlastete Kronenteile, überlasteter Stammkopf
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Nicht verkehrssicher. Stärker geschädigt. Zur fachgerechten Baumkontrolle muss der Fremdbewuchs entfernt werden. Maßnahmen unverzüglich: Efeu entfernen, Totholz beseitigung, Kronenpflege mit Kontrolle, Kronenauslichtung stark 10-15 % und Kroneneinkürzung mittel ca. 20 % in der Höhe und der seitlichen Ausdehnung. Einbau eines dynamischen Kronensicherungssystems gem. ZTV-Baumpfleger. Nach der Efeuentfernung und Baumpfleger Zweitkontrolle. Besonders Herausragender Baum, besonders Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	19
2	Gehölzart	Fagus sylvatica Ætropunicea`, Blutbuche
3	Standort	siehe Lageplan, Ostgrenze
4,0	Stamm Ø in cm	60,5
5	Kronen Ø im Mittel	13,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	5,0
7.2	Neigung	-
7.3	Tothholzbildung	-
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.9	Astungswunden, Fäulen	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	-
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	-
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Zwiesel am Stammkopf in 4 m statisch i.O.
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Nach Gebäudeabbruch leichte Freistellung West
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Versiegelung Westseite wurde entfernt
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	-
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	X
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Verkehrssicher. Gesunder Altbaum. Maßnahmen keine. Besonders wertvoller Baum, sehr Erhaltungswürdig.

1	Baum Nr.	20
2	Gehölzart	Fagus sylvatica, Rotbuche
3	Standort	siehe Lageplan, Westseite, Gruppe mit Nr. 21/22
4,0	Stamm Ø in cm	37,5
5	Kronen Ø im Mittel	10,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	X West, kompensiert
7.3	Totholzbildung	-
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	-
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X nicht bruchssicherheitsrelevant
7.9	Astungswunden, Fäulen	X nicht bruchssicherheitsrelevant
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	-
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X nicht bruchssicherheitsrelevant
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchssicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	- Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	-
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	-
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchssicherheit Krone gegeben	X
10.2	Bruchssicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchssicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchssicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchssicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchssicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Verkehrssicher. Gesund bis leicht geschädigt. Maßnahmen keine. Wertvoller Baum, als Gruppenbaum erhaltenswert aber nicht besonders bedeutend, langfristig gemeinsam mit Nr. 21/22 Problembaum.

1	Baum Nr.	21
2	Gehölzart	Fagus sylvatica, Rotbuche
3	Standort	siehe Lageplan, Westseite, Gruppe mit Nr. 20/22
4,0	Stamm Ø in cm	28/26
5	Kronen Ø im Mittel	10 einseitig nach Westen
6	Gehölzhöhe ca.	15,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	5,0
7.2	Neigung	X West
7.3	Totholzbildung	-
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X Schiefwuchs nach Westen
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.9	Astungswunden, Fäulen	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	-
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	-
8.2	(Astungs)Wunden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint- und Kernfäulen	-
8.5	Pilzbefall, Pilzart	-
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	X vernarbt am Stammfußzwiesel, beginnende Überlast
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Stammfußzwiesel, beginnende Überlast
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Stammfußzwiesel, beginnende Überlast
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	-
9.8	Pilzbefall, Pilzart	-
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	X
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Verkehrssicher. Stärker geschädigt. Maßnahmen keine. Beginnende Überlast durch Schiefwuchs mit einseitiger Krone und Stammfußzwiesel. Noch wertvoller Baum, als Gruppenbaum erhaltenswert aber nicht besonders bedeutend, langfristig gemeinsam mit Nr. 20/22 Problembaum.

1	Baum Nr.	22
2	Gehölzart	Fagus sylvatica, Rotbuche
3	Standort	siehe Lageplan, Westseite, Gruppe mit Nr. 20/21
4,0	Stamm Ø in cm	43/32
5	Kronen Ø im Mittel	10,0
6	Gehölzhöhe ca.	18,0
7	Kronenbereich	
7.1	Kronenansatz	4,0
7.2	Neigung	-
7.3	Totholzbildung	-
7.4	Wipfeldürre	-
7.5	Fehlentwicklungen	X Ehemals 3-stämmig, westlicher Stamm Durchm. Ca. 30 cm gefällt
7.6	Ausreichendes Lichtraumprofil	-
7.7	Kronensicherungen	-
7.8	Vergabelungen, Zwiesel, eingewachsene Rinde, Risse	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.9	Astungswunden, Fäulen	X nicht bruchsicherheitsrelevant
7.10	Astab- Ausbrüche, Kappungsstellen	-
7.11	Höhlungen	-
7.12	Pilzbefall, Pilzart	-
7.13	Außergewöhnliche Belaubung, schütter, zu kleine Blätter, Blattkrankheiten	-
7.14	Baumfremder Bewuchs	-
7.15	Rindenschäden	X
8.	Stammbereich	
8.1	Schäden/Rindenverluste	X Gekappter westlicher Stamm Durchm. Ca. 30 cm
8.2	(Astungs)Wunden	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.3	Höhlungen	-
8.4	Splint-und Kernfäulen	X Gekappter westlicher Stamm Durchm. Ca. 30 cm
8.5	Pilzbefall, Pilzart	X Kappstelle
8.6	Nicht kompensierter Schrägstand	-
8.7	Risse	-
8.8	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose bis 2,5 m ohne Relevanz
8.9	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
8.10	Bohrmehl/Schadinsekten	-
8.11	Statische Hilfen, Plomben	-
8.12	Baumfremder Bewuchs	-
8.13	Unerwünschte Stammaustriebe	-
9	Stammfuß/Wurzelbereich	
9.1	Umfeldveränderungen, Standortmängel	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.2	Verdichtung, Versiegelung	X Versiegelung Wegeflächen West+Nordseite
9.3	Abgrabung/Aufschüttung	-
9.4	Stockaustriebe	-
9.5	Wuchsanomalien (Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen, Beulen)	X Eingehende Untersuchung Klangdiagnose ohne Relevanz
9.6	Verdickungen d. unteren Stammes	-
9.7	Höhlungen	-
9.8	Pilzbefall, Pilzart	X An gekapptem westlichen Stamm
9.9	Adventiv-, Würgewurzeln	-
9.10	Rindenschäden	X nicht bruchsicherheitsrelevant
9.11	Bodenaufwölbungen, Bodenrisse, Auffüllungen	-
10	Bewertung	
10.1	Bruchsicherheit Krone gegeben	X
10.2	Bruchsicherheit Krone eingeschränkt	
10.3	Bruchsicherheit Krone nicht gegeben	
10.4	Bruchsicherheit Stamm gegeben	X
10.5	Bruchsicherheit Stamm eingeschränkt	
10.6	Bruchsicherheit Stamm nicht gegeben	
10.7	Standsicherheit gegeben	X
10.8	Standsicherheit eingeschränkt	
10.9	Standsicherheit nicht gegeben	
11	Verkehrssicher, Handlungsbedarf J/N Maßnahmen und Empfehlungen Zeitraum. Erhaltungswürdigkeit	Verkehrssicher. Sehr stark geschädigt. Maßnahmen keine. Noch wertvoller Baum, als Gruppenbaum erhaltenswert aber nicht besonders bedeutend, langfristig gemeinsam mit Nr. 20/21 Problembaum.

